

EISENFRESSER

Ausbeutung aus Prinzip sollte das Motto der geradezu höhnisch PHP - Peace, Happiness, Prosperity - genannten Abwrackwerft an den Stränden von Chittagong lauten, wo Regisseur Shaheen Dill-Riaz aufgewachsen ist und für seine imposante Dokumentation zurückkehrt. Seit vor über 20 Jahren im Sturm ein Öltanker strandete, hat sich eine ganze Industrie entwickelt, die alte Schiffskolosse ausschachtet. Das losgeschweißte Alteisen deckt heute fast den gesamten Bedarf des Landes, wie der Regisseur aus dem Off kommentiert. Klein wie Ameisen wirken die Menschen, die unter primitivsten Bedingungen gigantische Ozeanriesen in verwertbare Einzelteile zerlegen und barfuss durch den knöcheltiefen Schlick waten, oder über den Schrottplatz aus nichts als rostigem Altmetall klettern. Vom Arbeiter zum Chef Ein genaues und umfassendes Bild der betrieblichen Strukturen entwirft Dill-Riaz, vom bettelarmen Überlebenskünstler und seinem Traum vom Auskommen bis hoch in die Chefetagen der Profiteure und Halsabschneider, die ihm den Lohn vorenthalten. Jedem gibt er ein menschliches Antlitz, aber seine unaufdringliche Sympathie gilt denjenigen am untersten Ende der Nahrungskette.

www.tvmovie.de